

Broschüre macht Lust auf mehr

Warum unsere Autorin den neuen Idsteiner „Stadtrundgang“ nach einem Testlauf für gut befindet

Von Patricia Bastian-Geib

IDSTEIN. Ab sofort ist die kostenlose und überarbeitete Broschüre „Stadtrundgang“ wieder in der Tourist-Info Idstein erhältlich. „Also, nix wie hin“, denke ich und hole mir das handliche Heftchen mit integriertem Stadtplan und neuem Stadtlogo. Bevor es losgeht, stärke ich mich noch mit einem belegten Brötchen und einem Cappuccino, schließlich werde ich ja eine Weile unterwegs sein. Auf einer Bank lasse ich mich nieder und blättere in der Broschüre. Sie ist gut strukturiert und übersichtlich. Idsteins wichtigste Sehenswürdigkeiten sind nummeriert und im Plan eingezeichnet.

Die schönen Fotos machen Lust auf den Rundgang. Unter der Überschrift „Idstein – gestern und heute“ gibt’s interessante Informationen, gerade so viel, dass man sie beim Gehen noch bequem lesen kann. Ausgangspunkt der „Entdeckungstour“ ist der König-Adolf-Platz, die „Gut Stubb“ Idsteins. Als Einheimische kenne ich natürlich Killinger-haus, Rathaus und Schiefes Haus. Dass Letzteres wegen „konstruktiven Mängeln“ in Schiefelage geriet, war mir allerdings neu. Aha, Pfusch am Bau gab es also damals schon.

Während ich die Treppen hinauf zum Rathaus steige, denke ich wehmütig an das oft lebhaft Gedränge auf dem Platz. Jazzfestival, Weinfest, Weihnachtsmarkt – in Idstein war vor Corona ja immer was los. Durch das Kanzleitor geht es in den ehemals herrschaftlichen Bezirk mit der ehemaligen Burganlage, dem Alten Amtsgericht und mit Hexenturm und Schloss. Die Informationen in der Broschüre behandeln die wesentlichen Aspekte wie zum Beispiel Baustile, Baujahre und Nutzung. Wer den Hexenturm besichtigen und die Stadt von oben betrachten möchte, hat dazu während der Öffnungszeiten der Tourist-Info Gelegenheit. Gegen ein kleines

Pfand wird der Schlüssel zum Turm ausgehändigt. Leider fehlt dieser Hinweis im Flyer. Auch die Öffnungszeiten der Kirchen vermisste ich.

Durch den Schlossgarten lustwandle ich zurück. Hier soll es mal künstliche Grotten und kostbare exotische Pflanzen gegeben haben. Heute wachsen hier wieder historisch nachgewiesene Pflanzen, zurzeit Tulpen und Königskronen in allen Farben. Vorbei am Herrenspeicher geht es zur Alten Feuerwache, dem heutigen Brauhaus und dann zur Hochschule Fresenius, der ehemaligen „Bauschule“. Knapp 500 Meter sind es von hier bis zur katholischen Kirche St. Martin.

Zur Kalmenhof-Gedenkstätte besser mit Fahrrad oder Auto

Wenn man die Gedenkstätte Kalmenhof besuchen will, empfiehlt es sich, das im Anschluss zu tun, um unnötige Wege zu vermeiden. Bei der Aktualisierung der Broschüre wurde die Gedenkstätte in den empfohlenen Rundgang integriert. Da mein gewählter Weg nun etwas von der Nummerierung abweicht, keuche ich den Veitenmühlberg hoch und schlendere dann die Obergasse runter, vorbei am Höerhof, mit einem kurzen Abstecher zum Stockheimer Hof und der Druckerei Grandpierre.

Ich nehme den engen Schleichweg zwischen den Häusern zur Felix-Lahnstein-Straße, der ehemaligen Judengasse. Die Bänke am Brunnen auf dem Marktplatz sind alle belegt. Mütter sitzen in der Sonne, während die Kleinen über den Platz flitzen. Schließlich gönne ich mir in der Unionskirche noch einen Moment des Innehaltens, bevor ich auf dem Löhlerplatz mit Gerberhaus und Stadthalle meinen Rundgang beende.

Etwa 2,5 Kilometer bin ich gelaufen. Lediglich den Besichtigungspunkt „Römerturm“, etwa drei Kilometer außerhalb der



Patricia Bastian-Geib erkundet mit der Neuauflage des „Stadtrundgangs“ Idstein. Hier steht sie am Löwenbrunnen auf dem König-Adolf-Platz. Foto: Mallmann/AMP

Altstadt, habe ich ausgelassen. Dorthin fährt man besser mit Fahrrad oder Auto. Der in der Broschüre aufgeführte Stadtrundgang umfasst alle interes-

santen Ecken Idsteins. Natürlich könnte man noch die Weiherwiese, das Stadtmuseum oder Harry von de Gass erwähnen. Aber es müssen ja noch interes-

sante Details und amüsante Geschichten für die beliebten Stadtführungen übrig bleiben. Der Rundgang ist also empfehlenswert.